



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

36. Folge

Liezen, im Dezember 1978

Die Furcht vor der Krise

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Die Österreicher neigen bei aller charmannten Lebensart dazu, für die Zukunft „schwarz“ zu sehen. Sie sind so etwas wie „freudvolle Pessimisten“. Ich habe mich in den letzten Jahren dagegen schon öfter zum Optimismus bekannt und — bisher recht behalten.

Ohne in vorweihnachtlicher Stimmung den Verstand an schöne Gefühle zu verlieren, kann ich auch

heuer nicht anders, als das Positive zu sehen und zu werten. Wer kann mir gewichtige Beweise dafür

liefern, daß wir in unserer engeren Arbeits- und Wohnwelt einer „Krise“ zusteuern? Wer kann mir glauben machen, daß Krisenerscheinungen von weltweiter Ursache schicksalhaft und unabänderlich wären? Muß es uns früher oder später „erwischen“? Bedeutet etwa ein Butterbrot weniger schon Not?

Demokratische Reife

Ich habe mir kürzlich in einer der wenigen stillen Stunden die Zeit genommen, in zwei großen Bänden zu blättern, welche der Stadtgemeinde von den „Liezener Bezirksnachrichten“ zum zehnjährigen Jubiläum als Geschenk überreicht wurden. 10 Jahre Liezener Geschichte, 10 Jahre Bezirksgeschehen ziehen da in bunter Zeitungsform lebhaft vorüber. Da ist es eine Freude, zu verfolgen, wie

Fortsetzung auf Seite 2



Liezener im Ausland, bitte melden!

Es ist beabsichtigt, allen im Ausland lebenden Liezenern in Hinkunft die Stadtnachrichten zu übersenden. Dadurch sollen die Bindungen gefestigt werden.

Da die Auslandsösterreicher diese Zeilen ja nicht lesen, bitten wir die Familienangehörigen, uns die Anschriften ehemaliger Liezener Mitbürger, die nun im Ausland leben, zu melden. (Tel. 2881 — Amtsvorsteherung)

Stadtparkplanung

Das von der Stadtgemeinde erworbene Grundstück zwischen dem „Oberen Friedhof“ und der Wohnanlage „Pyhrnpark“ wird bekanntlich zur Errichtung eines Stadtparkes verwendet. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, eine Planung vorzubereiten: Diese zentral gelegene Parkanlage wird den Erholungsraum für die Stadtbevölkerung und für die Anrainer wesentlich aufwerten. Die dafür aufzuwendenden Geldbeträge dürften gut angelegt sein.

BALLKALENDER 1979

(Volkshaus Liezen)

5. Jänner:
Maturaball des BRG Stainach
13. Jänner:
Maturaball der Handelsakademie Liezen
20. Jänner:
Arbeiterball
25. Jänner:
Blauer Ball
- 2./3./4. Februar
Narrensitzungen der Fatschingsgilde
9. Februar:
Ball der HBLA Raumberg
24. Februar
Feuerwehrball
25. Februar:
Kinderball des WSV Liezen
26. Februar:
Rosenmontagball der Pfarre Liezen
27. Februar:
Lumpenball des SC Liezen

Kinderspielplatz Tausing

Für die Errichtung eines Kinderspielplatzes im westlichen Wohngebiet wurde etwa 100 Meter von der Schillereiche entfernt ein ausreichend großes Grundstück sichergestellt. Die Lage ist hinsichtlich der Verbauung und der Entfernung zu den Hauptverkehrsstraßen günstig. Die Größe des Grundstücks erlaubt eine umfangreiche Aufgliederung des Spielplatzes und auch die Anlegung von Erholungsflächen für Erwachsene.

Die Westeinfahrt ist auszubauen

(Aus dem mehrjährigen Planungskonzept)

In den nächsten Jahren wird es notwendig sein, die Ausseer Straße vom Finanzamt bis zur „Westeinfahrt“ auszubauen. Mit dem Bau dieses Straßenteiles wird das letzte Stück des Hauptverkehrsweges „Westeinfahrt Liezen - Zentrum“ dem Verkehr angepaßt sein. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch — wie bei den bisherigen Bauwerken — die Straßenbeleuchtung erweitert und an Gehsteige gedacht. Es ist zu erwarten, daß auch die „Kreuzung Westeinfahrt“ so wie die Pyhrnpaßkreuzung ausreichend beleuchtet ist.

DIE FURCHT VOR DER KRISE

(Fortsetzung von Seite 1)

Liezen im steirischen Oberland zur heutigen Position aufstieg und es ist genauso befriedigend, nachzulesen, wie das ganze Oberland durch das starke Zentrum aufgewertet wurde. Das Leben ist in allen unseren Tälern einfacher, weltnäher, lebenswerter geworden. Wir haben Arbeitsplätze, Schulen und Kultur gewonnen. Wir Menschen sind dazu da, gemeinsam das Gute zu suchen und das Wertvolle zu tun. Daß der Ausgleich der verschiedensten Interessen demokratisch herbeigeführt wird, also in Gesprächen, die nicht immer still verlaufen müssen, das allein schon ist Grund für Optimismus. Eine Krise kann bei uns auch nicht aus „Gewalt“ entstehen. Am Ende von Meinungsverschiedenheiten stehen neue Lösungen.

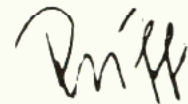
Wir können uns in Liezen auch in der Adventzeit, die Kinder beseligt und die Herzen der Erwachsenen

öffnet, guten Gewissens in die Augen schauen. Es läuft alles gut und zielstrebig. Was an Arbeit auf uns zukommt, lesen Sie heute an anderer Stelle. Freuen wir uns über die Arbeit! Ewige Furcht vor einer Krise zieht sie sicher nur an den Haaren herbei.

So mögen meine guten Wünsche aus allen heraus für alle gelten. An der Schwelle eines neuen Jahres schon in der Nähe der „Achtziger“ voll Hoffnung und Zuversicht ein besonders herzliches

Glück auf!

Ihr



Bürgermeister

Herbst 1978:

Großbaustelle Admonter Straße

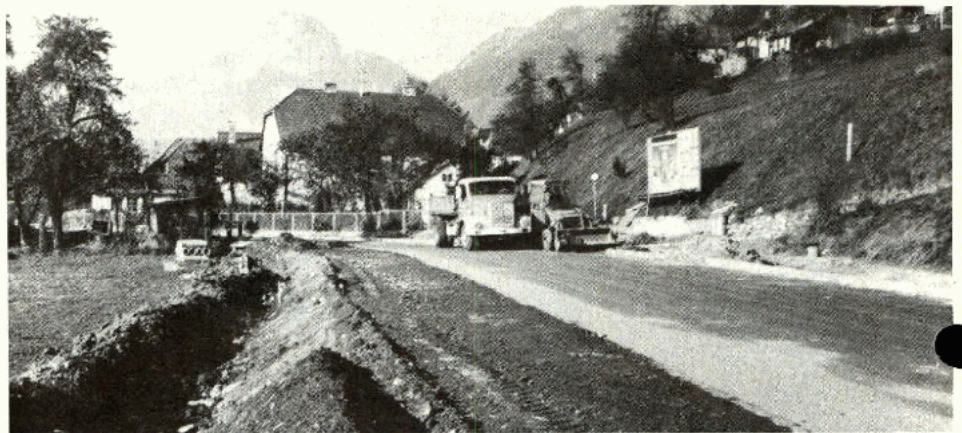


Foto: Oster

UNSERE BESTEN WÜNSCHE zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

gelten der Bevölkerung von Liezen, den Bewohnern der deutschen Partnerstadt Solms und auch allen Freunden und Angehörigen, Gönnern und Förderern im In- und Ausland

Kammerrat Heinrich Ruff

Bürgermeister

Rudolf Kaltenböck

1. Bürgermeister-Stellvertreter

Alfred Pirker

2. Bürgermeister-Stellvertreter

Med. Rat Dr. Wilhelm Schraml

Finanzreferent

Dr. Heinrich Wallner

Stadtrat

Oberamtsrat Rudolf Polzer

Amtsvorstand

Wir bitten, diese unsere Wünsche auch als Dank und Erwidigung auf die vielen an uns gerichteten einzelnen Glückwunschschriften entgegenzunehmen.

Streuung der Gehsteige

Wir erlauben uns wieder darauf aufmerksam zu machen, daß laut Gesetz

die Hausbesitzer

verpflichtet sind, nach Schneefällen die Gehsteige zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Wir bitten nochmals, diese Bestimmungen zu beachten. Es gibt leider etliche Gehsteige im Stadtgebiet, die besonders schlecht geräumt und gestreut sind. Die Stadtgemeinde würde es bedauern, wenn mit empfindlichen Strafen vorgegangen werden müßte. Jeder Hausbesitzer muß ausserdem mit privaten Schadenersatzansprüchen von Unfallopfern rechnen.

Ausseeer Straße im Stadtgebiet saniert

Trotz des späten Beginnes konnten die Arbeiten für den Ausbau der „inneren“ Ausseeer Straße (von der Einbindung in die Pyhrnpaßbundesstraße bis zur Abzweigung Salzstraße) soweit fertiggestellt werden, daß keine Verkehrsbehinderungen mehr bestehen. Bei den Gehsteigen ergaben sich im Zuge der Bauarbeiten Änderungen.

Für die Fußgeher und für die Kraftfahrer trat eine wesentliche Verbesserung ein. Im kommenden Frühjahr wird der Ausbau dieses Landesstraßenstücks durch Aufbringung des Feinbelages kurzfristig beendet werden können. Es ist erfreulich, daß dieser Straßenzug in kurzer Zeit saniert wurde. Bürgermeister Ruff hatte sich bei der Steiermärkischen Landesregierung vehement dafür eingesetzt.

Was soll geschehen?

Wir wollen Meinungen hören!

Es gibt eine Stelle im Stadtzentrum, die Fußgehern, Verkehrsteilnehmern, Stadtplanern und Denkmalschützern gleichviel Kopfzerbrechen verursacht: Die beiden schmalen alten Häuser zwischen der Stadtpfarrkirche und der Ausseeer Straße. Dieses historische Liezener Viertel mit der hohen Mauer zur Hauptstraße hin ist im modernen Stadtleben ein Problem.



Ein Haus gehört der Stadtgemeinde, eines ist in Privatbesitz. Wenn ein Abbruch erfolgt, hätte es nur einen Sinn, wenn beide beseitigt werden. Das noch bewohnte Privathaus müßte die Stadtgemeinde kaufen, um es dann abzureißen.

Es ist leicht vorstellbar, daß die Entfernung der beiden schmalen Gebäude das Stadtbild verändern und den Verkehrsablauf beeinflussen würde. Angesichts der Rechtslage muß aber der „Denkmalschutz“ gefragt werden und die Stadtgemeinde hätte erhebliche Kosten zu tragen.

Wir haben schon Zuschriften erhalten. Es wäre uns sehr willkommen, wenn sich die Bevölkerung weiterhin brieflich, telefonisch oder persönlich zu diesem Thema äußern würde. Vielleicht könnten wir zu einer einhelligen Meinung gelangen.

Der Bürgermeister gratulierte:

90 Jahre:

(Gratulationen bei Neunzigjährigen werden wir von nun an nach Möglichkeit mit Bild veröffentlichen)



Marold Rosa, Nikolaus-Dumba-Strasse 5

85 Jahre:

Skazil Maria, Grimminggasse 38,
Schrempf Franz, Pyhrn 8
Honegger Franz, Grimminggasse 11

80 Jahre:

Ehmann Gottfried, Hauptstraße 37
Schreiber Maria, Siedlungsstraße 18
Dunkel Rosina, Südtirolergasse 12
Braunsberger Cäcilia, Ausseeerstraße 65
Schlamadinger Ottilie, Siedlungsstraße 13
Pupeter Ignaz, Grimminggasse 7 a
Podobnig Maria, Hauptplatz 13
Haider Maria, Tausing 41
Fasching Anton, Siedlungsstraße 10
Dunkel Rudolf, Südtirolergasse 12
Hofmann Maria, Ausseeerstraße 59
Gappmaier Katharina, Brunnfeldweg 3

75 Jahre:

Kuré Hilda, Rennerring 39
Tutter-Rantner Cilli, Selzthalerstraße 23
Köberl Seraphin, Rennerring 34
Stenitzer Cäcilia, Alte Gasse 1
Schweiger Elisabeth, Ausseeerstraße 44
Bindlechner Engelbert, Grimminggasse 33
Jamnig Maria, Kernstockgasse 4
Kafko Anton, Hauptstraße 32
Kapp Gottfried, Rennerring 26
Pirkmann Johann, Höhenstraße 27
Haas Anton, Höhenstraße 11
Stauchner Stefan, Reittal 12

70 Jahre:

Fink Hilde, Siedlungsstraße 18
Zuber Siegfried, Siedlungsstraße 13
Grob Maria, Hauptplatz 10
Hollinger Genevieve, Salbergweg 18
Flaska Johanna, Ausseeerstraße 45
Herzig Elisabeth, Siedlungsstraße 10
Obenaus Maria, Friedau 24
Stock Cäcilie, Höhenstraße 3
Schicho Mathilde, Rosegggasse 6
Hölzl Elisabeth, Ausseeerstraße 24
Kreis Elisabeth, Rennerring 26
Eppich Herta, Ausseeerstraße 53 a
Ing. Knapp Richard, Ausseeerstraße 61

Zimmer gesucht!

Die Stadtgemeinde Liezen sucht für den Nachfolger des Stadtlamtsvorstandes ein Zimmer mit Sanitäreinrichtungen. Wir bitten unsere Stadtbewohner, allfällige Angebote der Amtsvorsteherung des Stadtlamtes persönlich oder telefonisch zu melden.

Erstklassiges Laientheater in Liezen



Die Theatergruppe des Absolventenverbandes der Handelsakademie brachte die Qualitätskomödie „Das Konzert“ von Hermann Bahr mit viel Erfolg auf die Bühne des Stadtsaales.

Ausbau Pyhrnbach-Mitte

Die Wildbachverbauung, Gebietsbauleitung Stainach, baut zügig am Ausbau des Pyhrnbaches vom Röthbach bis zur Rainstrombrücke. Die ausreichende Sicherung läßt sich schon erkennen. Die Stadtgemeinde ist an den Kosten beteiligt.



„Attentate“ auf die Müllabfuhr

Als kleines „Attentag“ ist es anzusehen, wenn in den Müllkübeln gefrierende Gegenstände abgelagert werden. Die Vereisung in den Kübeln führt nicht nur zu Komplikationen bei der Entleerung, sondern kann auch den Mechanismus der Müllabfuhrautos schwer beschädigen. Wer derlei praktiziert, beschädigt also „öffentliches Gut“, das wir alle aus Steuermitteln zahlen.

STADTTEIL PYHRNBACH-UNTERLAUF

Die Baubezirksleitung Liezen hat mit dem Ausbau des Pyhrnbaches südlich der Bahn begonnen. Derzeit werden die Ufer- und Bachbettbefestigungen mit Natursteinen hergestellt. Die Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Auflagen. Auch in diesem Abschnitt des Pyhrnbaches entsteht also eine ausreichende Hochwassersicherung für die Anrainer. Ein Hochwasser von dem Ausmaß, wie es nach der Statistik im Durchschnitt alle 25 Jahre vorkommt, kann dann keine Schäden mehr anrichten.

Die provisorische Brücke über den Pyhrnbach zum ELB-Fertigteilwerk wird im Zuge des Ausbaues an die Südseite des Seuchenschlachthofes verlegt. Zuerst fungiert sie dann im verbreiterten Zustand wieder als Zufahrt zum Betonwerk.

Später werden über diese Brücke auch die Grundstücke südlich der

Bundesbahn aufgeschlossen. Über die Art und den Umfang der Aufschließung lassen sich aber Einzelheiten erst sagen, wenn der Flächenwidmungsplan fertig ist.

Raumordnung

Für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes liegen die Detailpläne im Maßstab 1 : 5.000 vor. In nächster Zeit ist mit weiteren Aktivitäten auf diesem Gebiet zu rechnen.

Müll-Hygenisierungsanlage in den Ennsiesen

Die Vorarbeiten zur Errichtung einer Müll-Hygenisierungsanlage in den Ennsiesen östlich von Liezen sind so weit gediehen, daß ein Zivilingenieurbüro mit der Einreichplanung für das bau- und wasserrechtliche Verfahren beauftragt werden konnte. Mit den Grundstückseigentümern wurden Vorverträge über den Ankauf der benötigten Grundstücke abgeschlossen. Die Einreichplanung für das wasserrechtliche Verfahren wird voraussichtlich Ende 1978 vorliegen. Nach Erteilung der wasser- und baurechtlichen Genehmigung könnte im Jahre 1979 mit den Arbeiten begonnen werden. Soweit der technische Teil.

Die Kosten der Anlage werden derzeit mit etwa 40 Millionen Schilling beziffert. Der Verband aller daran interessierten Gemeinden wird sich in absehbarer Zeit konstituieren. Der Liezener Bürgermeister Ruff ist Obmann des Proponentenkomitees.

Die Müllhygenisierungsanlage kommt südlich der Gesäuse-Bundesstrasse etwa in die Talmitte zu liegen. An der Stelle, wo sich die Admonter Straße und die Gesäusestraße am Salberghang vereinigen, liegt im Süden in den alten Ennsarmen die zukünftige Baustelle.

Weihnachts-Wunschkonzert

Die Musiker der Liezener Stadtkapelle boten beim diesjährigen Weihnachts-Wunschkonzert wieder ausgezeichnete Leistungen. Die Besteller der musikalischen Grüße zeigten sich sehr freigebig und förderungswillig. Das Einkaufszentrum stellte sich mit Überraschungen für die Besucher ein. Als Moderator mit viel Einfühlungsvermögen war Werner Handlos kennenzulernen (Bild links). Die Stimme ist vielen Liezenern vom Rundfunk bestens bekannt. Werner Handlos ist ein Liezener. Wenige Tage vor dem Weihnachtswunschkonzert stand Musikdirektor Alois Grünwald, der ausgezeichnete Leiter der Stadtkapelle anlässlich des 50. Geburtstages im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. (Bild unten)



Hilfe in Notfällen

Einen frohen Einkaufsnachmittag gab es kürzlich für die Klinglerkinder Elfriede (17), Anton (16), Michael (13), Helmut (11) und Franz (8 Jahre alt). Nach der Mutter war nun der Vater gestorben. Einer der ständigen Wohltätigkeitsakte des Liezener Lions-Clubs ermöglichte der Stadtgemeinde den Vorschlag.

Lionspräsident Volksbankdirektor Erwin Huber und Bürgermeister Hein-



rich Ruff waren beim Einkauf von Winterbekleidung dabei, ebenso die Tante der Kinder, Emma Dunkel, und die Familienhelferin der Caritas, Anni Sprangler, die in den ersten Wochen nach dem tragischen Geschehen viel Mühe auf sich genommen hatten.

Die Lions hatten zuvor in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde der gelähmten Frau Leitner und der Familie Pilz mit dem kranken Kind geholfen.



Senioren zu Gast

Die Stadtgemeinde lud die Pensionisten und Befürsorgten wieder zur vorweihnachtlichen Feier ein. Als älteste Besucherin im Saal wurde Wilhelmine Humenberger (91) vom Bürgermeister besonders beglückwünscht. (Bild links oben) Die Volksschulkinder unter der Leitung von Dir. Hilde Hauser führten ein nettes Adventspiel auf. (Bild rechts oben). Die Gemeinderäte fungierten im vollen Saal als Geschenkboten (Bild unten)



SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

15. Jan. 1979

19. Febr.

9 — 13 Uhr

19. März

21. April

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsanträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechnung)

5. Jan. 1979

2. Febr.

9.30 — 12 Uhr

2. März

6. April

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

18. Jan. 1979

15. Febr.

9 — 12 Uhr

22. März

20. April

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtage für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung.)

29. Jan. 1979

26. Feb.

9 — 11 Uhr

26. März

30. April

Ort: Kammer für land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumba Straße 4.

Immer wieder:

Teure Schreibmaschinen- kurse

Wir machen darauf aufmerksam, daß in Liezen und anderswo immer wieder Vertreter die Bevölkerung zur Teilnahme an Maschinschreibkursen bewegen. Diese Kurse verursachen hohe Kosten. Meistens ist auch noch die Anschaffung einer Schreibmaschine verbunden.

Demgegenüber führt die Maschinschreibschule Liezen (Volkshochschule und Berufsförderungsinstitut) alljährlich Kurse durch, die verhältnismäßig wenig kosten. Für Gewerkschaftsmitglieder, Schüler, Rentner und andere Gruppen gibt es zusätzliche Ermäßigungen. Der Kauf einer Maschine bleibt Privatsache.



**LIEZENER
STANDESBEWEGUNG**

Eheschließungen

Handelsreisender Ernst Peuerl und Hausfrau Herta Kröll, beide Liezen; Landwirtschaftl. Facharbeiter Josef Bamming und Werksarbeiterin Gerlinde Sallfeldner, beide Liezen; Handelsreisender Karl Schreck und kaufmännische Angestellte Irmgard Leitner, beide Liezen; Kellner Franz Meister und Friseurin Brigitte Hammerl, beide Henndorf am Wallersee; Molkereiangestellter Helmut Fabian und Herrenschnneider Adelheid Santner, beide Liezen; Kontrollor Peter Jurenia und Hausfrau Sonja Kral, beide Liezen; Fernmeldetechniker Günther Weninger, Liezen und Sekretärin Tahereh Arab Golpayegani, Teheran, Iran; Postvertragsbediensteter Friedrich Riedner und

**Familienhelferin
Anni Sprangler**



Seit vielen Jahren ist sie als Familienhelferin der Caritas mit echter Hingabe im Einsatz, wenn es irgendwo not tut. Der Bürgermeister dankte ihr.

Blick in die Zukunft

Wo ist ein Hallenbad gereiht?

Das Jahr 1979 steht vor der Tür, es ist für die Gemeindepolitik schon „Zukunft“. Was 1979 in Liezen geschehen kann oder soll, werden die Budgetverhandlungen zeigen, die meistens bis Ende März abgeschlossen sind.

Einzelne Projekte erläutern wir heute in diesen Stadtnachrichten als Beispiele: Ausseer Straße, Friedhof, Kinderspielplatz, Stadtpark, Pyhrnbach und Müllbeseitigung.

Mit der Fertigstellung des Bundesschulzentrums soll der Umbau der Volksschule beginnen. Die Planung wird bis dahin vorzubereiten und abzuschließen sein. Ein Projekt von vielen Jahren ist die Fertigstellung der Kanalisierung bis zur biologischen Kläranlage. Die Kosten gehen nach derzeitigen Berechnungen in die 100 Millionen.

Eines ist uns in der Gemeindestube klar: Die Stadt Liezen hat noch eine Menge lebenswichtiger Befürfnisse. Was in den nächsten Jahren gebaut und geschaffen werden muß, ist notwendig für die Entwicklung von Wohnraum und Wirtschaft.

Es gibt Projekte und Bauten, die zwar angenehm und nützlich, aber doch nicht unbedingt erforderlich sind, etwa ein Hallenbad. Darauf werden wir in Liezen bei verantwortungsvoller Reihung der Bedürfnisse noch längere Zeit warten müssen. Gemeinden, welche diesen „Prestige“-Wunsch sich schon erfüllt haben, stöhnen außerdem über Millionen-Defizite, welche die Erhaltung alljährlich verursacht.

kaufmännische Angestellte Edeltraud Steiner, beide Liezen; Technischer Angestellter Albin Kollinger, Trieben, und Sprechstundenhilfe Rosemarie Techler, Liezen; Schweißer Franz Monschein und Gärtnerin Maria Ochs, beide Liezen; Werksarbeiter Helmut Odersky, Admont, und kaufmännische Angestellte Manuela Klausner, Liezen; Kaufmännischer Angestellter Wendelin Fersch und kaufmännische Angestellte Monika Zörweg, beide Liezen; Werksarbeiter Friedrich Goigner und Raumpflegerin Anna Leitner, beide Liezen.

Mädchen wurden geboren

Silvia Seebacher eine Isabella, Günther und Gertrude Bernegger eine Andrea, Gottfried und Leopoldine Koller eine Isabella, Richard und Ingeborg Zeiringer eine Alexandra, Harald und Roswitha Bachmaier eine Manuela, Wilhelm und Elisabeth Pfützner eine Tina, Johann und Brigitte Braunsberger eine Tanja, Sonja Otten-schläger eine Daniela und Nicole,

Knaben wurden geboren

Engelbert u. Annemarie Edlinger ein Mark, Josef u. Anna Kerschbaumer ein Arno, Karl u. Christine Hackl ein Andreas, Josef u. Erika Mayr ein Andreas, Johann u. Martha Platzer ein Martin, Monika Riegler ein Martin, Roman u. Monika Frosch ein Roman, Hannelore Schleipfner ein Frank, Albert u. Gerda Rieitz ein Thomas, Stefi Habeneich ein Adrian, Milan u. Brigitte Zavrtnik ein Daniel

Gestorben sind

Die Pensionisten Anna Reinegger (73), Anton Klingler (47), Kaufmann i. R. Viktor Fait (80), Pensionisten Mathilde Rudorfer (70), Dipl. Ing. Johannes Laier (79), Steuerberater i. R. Alfred Schreiner (80), Hermann Wollny (74), Anton Kalko (75), Konditormeister Alfred Müller (59), Pensionistin Aloisia Schuen (69).

Die Friedhoferweiterung

Für die Erweiterung des Friedhofs nach Osten hin sind die erforderlichen Grundstücke sichergestellt. Nach Planierungsarbeiten, der Herstellung einer Einzäunung und von Aufschließungswegen werden Bestattungen im neuen Teil in absehbarer Zeit möglich sein.

Langlaufloipen sind keine Fußwege!

Der WSV Liezen bemüht sich seit zwei Jahren, eine Langlaufloipe auf den Ennsweiesen zu betreten. Die Frequenz ist erfreulich groß. Nun legt auch der Langlaufverein Grimming-Gesäuse eine große Loipe vom Bereich Öblarn bis Admont an, die bei uns die Friedau berührt. Die Loipen werden zusätzlich beschildert und plakatiert.

Wir bitten nun alle Fußgänger, diese Langlaufloipen nicht zu betreten, sondern die freibleibenden Fußwege zu benutzen.

Die neue Rodelbahn

Die Rodelbahn im Lexgraben (Zufahrt vom Kalkofen) wurde mit Zuschüssen des Landes ausgebaut und ist im Betrieb. Die Kosten beliefen sich auf etwa 75.000 Schilling.

Als erste Großveranstaltung organisierten die erfahrenen Funktionäre des WSV Liezen die ASKÖ-Landesmeisterschaften auf Naturbahnen.

Weitere Termine sind:

6./7. Januar 1979

Steirische Rodelmeisterschaft im Rodeln auf Naturbahnen (WSV)

9./10./11. Februar 1979

Junioren-Europameisterschaft für Rodeln auf Naturbahnen (SC)

24. Februar 1979

Helmut Torda-Gedächtnisrennen (WSV)

25. Februar 1979

Franz Wakonigg-Gedächtnisrennen (SC)

Zuwachs für den städtischen Bauhof

Verstärkte Schneeräumung in Liezen durch einen neuen Schneepflug und durch eine zweite Fräse.

